

**Themenauswahl Archivbestände zum Geschichtswettbewerb
des Bundespräsidenten 2020/21:
»Sport und Gesellschaft in der Geschichte «
Arbeitstitel**

Archiv der Arbeiterjugendbewegung

Kontakt:

Sophie Reinlaßöder
Archiv der Arbeiterjugendbewegung
Haardgrenzweg 77
45739 Oer-Erkenschwick
Tel.: 02368-55993
bildung@arbeiterjugend.de
www.arbeiterjugend.de

Auswahl an Themenvorschlägen

1. Arbeitersport und Arbeiter-Olympiade

Die Arbeiter*innenbewegung gründete ab 1893 eigene Sportvereine und kämpfte gegen die Ausgrenzung der Arbeiter*innen in der Gesellschaft. Durch den Sport sollten auch politische Werte wie Solidarität, Internationalismus, Fairness und Sozialismus vermittelt werden. Die Sportvereine aus dem Arbeiter*innenmilieu waren international vernetzt und organisierten zu Zeit der Weimarer Republik die Arbeiter-Olympiade. Hier wurden keine Flaggen der einzelnen Nationen gezeigt, sondern man sah sich als Teil der weltweiten Arbeiter*innenbewegung. Im Archiv gibt es Fotos verschiedener Arbeitersportgruppen, Zeitungsartikel, Liederbücher sowie ein Theaterstück zur Arbeiter-Olympiade.

- Zeitungsartikel
- Fotos
- Liederbücher
- Diverse Publikationen z.B. Theaterstück

2. Leistung, Kampf und Gewalt. Diskurse im Kontext von Sport und Fankulturen

Sport ist immer auch politisch. Rege wurde sich daher mit seiner gesellschaftspolitischen Deutung innerhalb der Arbeiterbewegung auseinandergesetzt. „Aktiver Massensport“ wurde befürwortet, „passiver Massenrummel“ und „Rekordhascherei“ hingegen wurden abgelehnt. Insbesondere der Fußball – bereits in den 1920er Jahren ein Massenphänomen in Deutschland – war immer wieder Gegenstand der Kritik. Mitunter polemische Texte wurden in den historischen Publikationen über den „Sportfimmel“ oder die „Fußballseuche“ veröffentlicht. Dabei standen immer politische und gesellschaftliche Fragen im Vordergrund wie: „Ist die Eröffnung eines Fußballplatzes wirklich ein Fortschritt in der proletarischen Bewegung?“. Eine kulturgeschichtliche Untersuchung dieses Bereiches bietet nicht nur die Möglichkeit, sich mit spannendem und kontroversen Quellenmaterial auseinanderzusetzen, sondern auch eigene kreative Fragestellungen zu entwickeln.

Anhand der einzigartigen Fanzine-Sammlung im AAJB lassen sich darüber hinaus Fankulturen im Hinblick etwa auf Gewalt und Gender untersuchen.

- Fussball-Fanzines
- Zeitungsartikel
- Fotos
- Liederbücher

3. Unterstützung beim Wettbewerb

Bei einem Besuch vor Ort können Schüler*innen das Archiv und die Recherchemöglichkeiten bei einer Führung vor Ort kennenlernen, im Archiv sind auch Seminarräume zur längeren Recherche für größere Gruppen vorhanden. Wir können Workshops zu den Themen anbieten und dadurch einen Themeneinstieg oder eine Vertiefung ermöglichen. Wenn es dann um die Beiträge für den Wettbewerb geht, dienen wir den Schüler*innen gerne als Ansprechpartnerinnen und unterstützen mit Informationen und Recherchen und Material.